

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Schweizerisches Heimwesen
<b>Band:</b>	48 (1977)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Der Markt empfiehlt...

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## St. Gallen

Die ersten Kontakte bezüglich des Baues des Pflegeheimes in **Gossau** erfolgten im Jahre 1971. Heute ist der Bau vollendet und eingeweiht. 57 Betten stehen in Einer- bis Viererzimmern Pflegebedürftigen zur Verfügung. Es ist dies das 7. Sozialwerk dieser Art im Kanton St. Gallen. Als verantwortliche Leiter versetzen Heimleiter Keller und Oberschwester R. Scheiwiller ihren Dienst.

Das Evangelische Alters- und Pflegeheim **Brunnadern** schloss mit einer erfreulichen Jahresrechnung ab und bewies somit, dass es selbsttragend geführt werden kann.

Für immer schlossen sich Anfang April die Schulpforten des Schulheimes «Burg» in **Rebstein**. Die Mitarbeiterinnen des Seraphischen Liebeswerkes nahmen wehmütig Abschied von dieser Stätte.

Das **Wattwiler** Armenhaus «Risi» ist im Jahr 1919 einer Brandkatastrophe zum

Opfer gefallen, bei der 31 Insassen das Leben verloren haben. Das Haus wurde neu errichtet und im Laufe der Jahrzehnte verbessert. 1976—1977 wurden folgende beanstandete Mängel behoben und gründlich modernisiert: zum Beispiel der Küchenholzherd aus dem Jahr 1921, Kühl- und Lagerräume, Speiseflitz, Badeeinrichtungen, wohnlichere Räume und Einzelzimmer.

## Zürich

Es wird geprüft, ob das alte «Pestalozziheim» in **Pfäffikon**, das wegen seiner Unterschutzstellung (Heimatschutz) kaum verkäuflich ist, evtl. zu einer Drogenklinik umgewandelt werden könnte. «Wir haben aber weder die „Kittenmühle“ noch den „Sonnenbühl“ aufgegeben», heisst es weiter. Man benötige drei solcher Klönen.

Das Kranken- und Altersheim **Seuzach** wächst heran. 12 Gemeinden sind daran beteiligt. Der Kanton zahlt keine Subvention für das Haus.

## «Reinigung 77»

### Luzerner Ausstellung, 22.—25. Juni

«Wenn sich der Glanz erneuern / Der ganzen Treppe soll, / Fang oben an zu scheuern»: Dieser Vers aus Rückerts «Weisheit der Brahmanen» könnte der in Luzern stattfindenden interessanten Fachmesse als Motto dienen, die unter dem Titel «Reinigung 77» steht und vom 22. bis 25. Juni dauert wird. Rund 30 Firmen beteiligen sich an der Ausstellung, die vor allem eine Leistungsschau, aber auch eine eigentliche Verkaufsausstellung sein soll. Die modernsten Maschinen, Geräte und Fahrzeuge für die Gebäude-, Glas-, Fenster- und Fassadenreinigung sowie für die Kehrichtabfuhr und für die Rasenpflege gehören zum Ausstellungsgut. Bei dem andauernden Personalmangel unterliegen die Jugend- und Altersheime dem Zwang, in Sachen Reinigung von jedem sich bietenden Mittel zur Rationalisierung Gebrauch zu machen. Darum zögert die Redaktion des Fachblattes nicht, die Heimleiter auf die bevorstehende Ausstellung hinzuweisen.

# Der Markt empfiehlt...

## Neue Generation von Bodenreinigungs-Automaten

Nach mehrjähriger intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit präsentierte die Wega AG, 6210 Sursee, erstmalig auf der Ausstellung «Reinigung 77» in Luzern ein neues Programm von vier Bodenreinigungs-Automaten mit batterie-elektrischem Antrieb. Dieser Vorgang wird von der Fachwelt sicher mit erheblichem Interesse verfolgt, denn die Hako-Werke, von der Wega AG in der Schweiz vertreten, sind bereits seit vielen Jahren auf dem Markt als führender europäischer Hersteller von Kehr- und Kehrsaugmaschinen gut eingeführt.

Es handelt sich um völlige Neuentwicklungen der Hako-Werke, die ganz auf europäische Bedürfnisse und Mass-

stäbe zugeschnitten sind und konsequent im Baukastensystem entwickelt wurden. Vier Modelle mit Arbeitsbreiten von 50 cm, 60 cm, 70 cm und 85 cm stehen — je nach Einsatz erforderlichen — zur Verfügung.

Dem weitreichenden Schritt der Hako-Werke liegt die Überlegung zugrunde, dass die Hartbodenreinigung, zum Beispiel in Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern, Schulen, und für eine Vielzahl ähnlicher Einsatzfälle, noch wesentlich verbessert und wirtschaftlicher gestaltet werden kann. Alle Hakomatics sind sowohl auf die automatische Nass- als auch auf die Trockenreinigung von Hartfußböden spezialisiert. In einem Arbeitsgang besorgen diese Automaten das Wässern, Scheuern und Wassersaugen oder das Trocknen, Polieren und Staubsaugen. Zur Umstellung von Nass- auf Trockenarbeit und umgekehrt, braucht man nur die entsprechenden Teile, wie Saugfuss, Bürsten und Pads, aufzustecken, und zwar ohne Werkzeug. Ebenso einfach wird die «Hakomatic» zu einem Wassersauger oder einem Industriestaubsauger.

Entscheidend zur Wirtschaftlichkeit dieser neuen Bodenreinigungs-Automaten trägt nicht nur das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis und die höhere Batteriekapazität bei, sondern auch ein in alle Geräte eingebauter elektronischer Batterie-Schutz (EBS). Die Bedienungs-person wird nicht nur rechtzeitig durch

Warnsignal gewarnt, wenn die Batterieentladung in die kritische Zone kommt, sondern die Hakomatic stellt sich nach einer ausreichenden Warnzeit selbsttätig ab, bevor die Batterien durch eine Tiefentladung Schaden nehmen könnten.

Die Modelle von einer Arbeitsbreite von 50 bis 60 cm erreichen im normalen Nassreinigungsbetrieb durchschnittlich effektive Flächenleistungen von 800 bis 1000 qm pro Stunde und sind mit 24-Volt-Antrieben ausgestattet. Die Modelle mit 70 und 85 cm Arbeitsbreite erreichen Flächenleistungen von 1400 bis 2000 qm pro Stunde und werden mit 36-Volt-Antriebsmotoren ausgerüstet.

Bodenreinigungs-Automaten sind in starkem Masse korrosionsgefährdet. Hierauf wurde bei der Entwicklung besonders geachtet. Die Laugen- und Schmutzwassertanks wurden mit einer doppelten Kunststoffbeschichtung versehen, so dass für sie eine zweijährige Sondergarantie gewährt werden kann. Die eingebrannte Kunststoffbeschichtung aller Teile bietet eine dauerhafte Schutzschicht, die nicht abplatzt und dem Rost keine Angriffspunkte lässt.

Auf grossen Flächen, beispielsweise in Sporthallen, ist die «Hakomatic SBR 85» so richtig in ihrem Element. Sie schafft bei der Grundreinigung bis zu 20fache Flächenleistung gegenüber herkömmlichen Methoden.

